Für unsere Farmer

Welt-Getreideausstellung und Konferenz

in Regina, Canada, vom 25. Juli bis 6. August 1932

Einige interessante Tatsachen, die allgemeine Beachtung verdienen

Der Beschluß, eine Welt-Getreideausstellung, verbunden mit einem Weltkongreß, in Regina zu halten, wurde gelegentlich einer Zusammenkunft von interessierten Canadiern im Jahre 1928 gefaßt. Sie wird vom 25. Juli bis 6. August 1932 stattfinden.

Die Ausstellung und die damit verbundene Konferenz stehen der Welt offen. Alle Länder sind zur Teilnahme daran eingeladen. Bis jetzt haben die folgenden Staaten die Einladung angenommen: Italien, Peru, Jugoslawien, Guatemala, Neuseeland, Tschechoslowakei, Holland, Belgien, Polen, Indien, Portugal, Schweiz und Eisland.

In jeder canadischen Provinz wird ein bemerkenswertes Interesse für die Ausstellung bekundet. Ueberall sind Provinzialkomitees eingesetzt worden. Die Getreidefarmer und Saatzüchter treffen bereits ihre Auswahl und bereiten Musterproben für die Ausstellung vor, wobei sie von den Landwirtschaftsministerien der betreffenden Provinzen unterstützt werden. Ausstellungsvereinigungen, landwirtschaftliche Gesellschaften und andere ländliche Organisationen in ganz Canada leisten vorzügliche Hilfe. Gewerbe- und Handelskammern suchen für die Ausstellung Interesse zu erwecken. In verschiedenen Teilen Canadas haben sich bereits örtliche Organisationen gebildet, um lokale Getreide- und Saatausstellungen zu halten und aus den eingesandten Musterproben die besten

für den großen Wettbewerb auf der Weltausstellung in Regina auszuwählen.

Viele Munizipalräte nehmen sich ebenfalls um die Sache an. Mitglieder der Canadischen Saatzüchter-Vereinigung (Canadian Seed Growers' Association) erstreben die Gewinnung von bestmöglichen Saatproben. Die Beamten des Landwirtschaftsministeriums in Ottawa sind unermüdlich in ihrem Eifer, die Farmer jeder Provinz zu veranlassen, eine Ausstellung vorzubereiten, die unserem Lande Canada Ehre macht.

Die Weltgetreideausstellung hat die Billigung des Arbeiterkongresses Canadas, der Canadischen Handelskammer, der Canadian National-bahn, der Canadischen Pazifikbahn, der Bankers-Vereinigung und vieler anderer Handels- und Finanzinstitute erhalten. Die genossenschaftlichen Organisationen Canadas sind daran interessiert. Die genossenschaftliche Saatzüchter-Vereinigung vom Peace River hat als erste die Unterstützung seitens ihrer Mitglieder zugesagt.

Eine Million Bekanntmachungen und Preislisten sind über die ganze Welt verteilt worden. Die canadischen Handelskommissare, Einwanderungsagenten und anderen Dominionvertreter im Auslande werden fortlaufend über die Tätigkeit der Organisation informiert. Aus fast jedem Lande der Welt laufen an der Zentralstelle in Regina (Adresse: „World's Grain Exhibition", Scarth Street and Eleventh Ave., Regina) Anfragen oder Mitteilungen ein.

Preise für Aussteller

Die Ausstellung bietet Bargeldpreise im Gesamtbetrage von $200,500 den Ausstellern an. Von den 1701 Preisen beziffert sich der höchste erste auf $2,500 und der niedrigste erste auf $75; die 20. Preise belaufen sich auf $12 bis $210, die 24. auf $13 bis $190, die 30. auf $12 bis $160, die 40. auf $10 bis $100, die 50. auf $25 bis $50. Von den insgesamt 1701 Preisen sind 493, die $100 und darüber betragen.

Die Eintrittsgebühren sind verschieden und richten sich nach der Gesamtsumme der Preise in der betreffenden Klasse, in manchen Klassen $5, in anderen auch nur $2.

Die Klassifizierung in der Preisliste umfaßt 19 Abteilungen für Getreide und Saatgut: Weizen, Hafer, Gerste, Mais, Roggen, Buchweizen, Reis, Felderbsen, Feldbohnen, Saubohnen, Flachs, Hanf, Alfalfa, Klee, Gräser, Sonnenblumen, Feldrüben, Sämereien für Gartengemüse.

Die Weltkonferenz

Das Komitee für das Konferenzprogramm ist eifrig damit beschäftigt, ein sehr umfassendes und praktisches Programm zu entwerfen. Jede Frage, die sich auf die Erzeugung der Feldfrüchte und auf die Vermarktung bezieht, wird berücksichtigt werden. Ein vollständiger Bericht über die Beratungen und Verhandlungen wird späterhin veröffentlicht und den Mitgliedern zugestellt werden. Mitglied und Delegat kann jeder in Canada Wohnende gegen Entrichtung eines Betrages von $10 werden, während ausländische Mitglieder und Delegaten je $5 zu entrichten haben. Diese Gebühren berechtigen zum Eintritt in die Ausstellung, zur Teilnahme an den Sitzungen der Weltkonferenz und zum Besuch aller Unterhaltungen.

Hon. W. C. Buckle,

der Landwirtschaftsminister von Saskatchewan, ist Präsident des Exekutiv- und Finanzkomitees der Welt-Getreideausstellung und -Konferenz. Er wurde auf der Robinswood Hill Farm, Tuffley, (England), die seine Familie seit mehreren Generationen innehat, geboren und besuchte die Sir Thomas Rich Stiftsschule in Gloucestershire und Brentford College in London, England. Herr Buckle kam als Jüngling nach Canada und machte seine Farm-Lehrzeit auf Clanwilliam, Manitoba, durch. Im Jahre 1910 siedelte er in den berühmten Carrot River Valley Distrikt um und farmte in der Nähe von Sylvania. Nach drei Jahren trat er in Tisdale in das Geschäftsleben ein, war dort 4 Jahre lang Bürgermeister. Inzwischen erweiterte er seine landwirtschaftliche Betätigung beträchtlich. 1925 und 1929 wurde er in die Provinzial-Legislatur gewählt. Er trat im Jahre 1929 in die Regierung Saskatchewans ein und übernahm das Landwirtschafts-Departement.

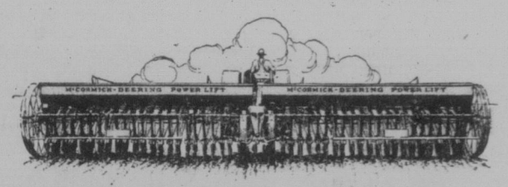
Aufgesprungene Hände

Frostbeulen, erfrorene Stellen,

werden durch Zam-Buk schnell geheilt.

Diese Maschinen für Kraft-Antrieb

erhöhen die Ernteerträge im Westen



Die McCormick-Deering Dupler Getreide-Drillmaschine wurde zur Verwendung mit starken, modernen Traktoren eingerichtet. Zwei 20-, 24- oder 28-Furchen-Drills wurden in der Mitte mit einem keilförmigen Anspannteil u. einem besonderen Furchenzieher versehen, um 41-, 49- oder 57-Furchendrills zu bilden. Die Verbindung ist elastisch, damit der breite Drill sich unebenen Flächen anpassen kann und jedes Körnchen gleichmäßig tief sät.

Die 15-Fuß „McCormick-Deering Land Packers" sind höchst wertvoll, um die Gefahren eines trockenen Jahres auszugleichen. Durch besondere Haken-Anhängevorrichtung können sie an einen „McCormick-Deering 15—30 Tractor" und den 28-Furchen-Drill hinten angehängt werden. Sie bedecken die Saat mit einer fest gepackten Erdschicht, welche der Verdunstung Widerstand leistet.

Sehen Sie sich diese Maschinen für Kraftantrieb im Laden des McCormick-Deering-Agenten an!

1831—1931 McCORMICK REAPER CENTENNIAL

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF CANADA LTD.
HAMILTON, CANADA

WESTERN BRANCHES—BRANDON, WINNIPEG, MAN., CALGARY, EDMONTON, LETHBRIDGE, ALTA., WEYBURN, N. BATTLEFORD, REGINA, SASKATOON, SWIFT CURRENT, YORKTON, SASK.

McCORMICK-DEERING

Vorteile der 100-prozentigen Poolgesetzgebung

Vom Sask. Weizenpool wird dem „Courier" geschrieben:

1. Die Verhältnisse auf dem Weltweizenmarkt haben sich in den letzten zwei bis drei Jahren weit mehr verwickelt als früher. Außergewöhnliche Tarifgesetze sind durchgegangen in den meisten Importländern. Die Gesetze, verbunden mit Vermahlungsbeschränkungen und Exportprämien, zusammen mit der weitverbreiteten Depression, haben den einzelnen Produzenten ganz hilflos gemacht.

2. Die Saskatchewan-Getreideproduzenten sind für eine 100prozentige Organisation in vortrefflicher Lage. Canada ist der größte Weizenexporteur und die Provinz Saskatchewan ist der größte canadische Weizenproduzent. Da kann es keinen großen Interessenunterschied in Saskatchewan geben, soweit der Verkauf von Getreide in Betracht kommt.

3. Organisierung ist das einzige Mittel, das etwas wie Ordnung in den gegenwärtigen chaotischen Weltweizenmarkt-Verhältnissen hervorruft. Es ist notwendig, unsere Anstrengungen soweit als möglich zu vereinen, damit jede Gelegenheit vorteilhaft ausgenutzt werden kann, um den Getreidemarkt zu verbessern.

4. Vollständige Einigkeit durch Organisierung der Methoden der Verteilung und des Verkaufs des weitischen Getreides sollte und wird ohne Zweifel alle Getreideproduzenten des westlichen Canadas in enge mit den Faktoren und Vorbedingungen vertraut machen, welche Wert oder von Wohlstand oder Depression hervorzubringen geeignet sind.

5. Die vollständige Organisierung der Getreideproduzenten in Saskatchewan würde ganz übereinstimmen mit der Entwicklungstendenz im Finanz-, Transport-, Farbrikbetriebs- und Verwaltungswesen. In allen Gebieten des menschlichen Wohls geht die Organisierung im Großen mit großer Geschwindigkeit vorwärts.

6. Die ganze Niedergang der weltlichen Zivilisation beweist nicht in der Richtung auf gesetzliche Regulierungen für Gewerbe und Handel und auf Regierungsverordnungen, wobei die Organisierung nach nationalen und internationalen Wirtschaften fordern.

Zollfreie Einfuhr von Gemüsesaatgut

Berlin. — Der Handelsausschuß des Reichstags hat, einer von der Sozialisten eingebrachten Vorlage, welche die jährliche zollfreie Einfuhr von 50,000 Doppelzentnern Getreidesaatgut vom 11. März dieses Jahres für die ärmeren Klassen vorsieht, mit 14 gegen 8 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen gut. Sollte der Wirtschaftsbeirat Gesetzeskraft erlangen, so würde das alte, am November letzten Jahres außergegangene Gesetz wieder neu aufleben. Die Mitglieder der Regierungsparteien stimmten gegen die Vorlage, indem sie sich doch zum Schutz der einheimischen Landwirtschaft verpflichtet. Was immer unter dem Druck des Volkes nach billigerem Fleisch oder dergleichen schließlich durch. Deutsche Skiffe sollen bei Transportverzögerung des Getreideleihes bevorzugt werden.

Winnipeger Getreidepreise

Dienstag, 2. März 1931.

Weizen—	
1 Northern	[illegible]
2 Northern	[illegible]
3 Northern	1[illegible]0
Nr. 4	1[illegible]2
Nr. 5	1[illegible]4
Nr. 6	1[illegible]
Futter 9	[illegible]4
Treat	[illegible]2
1 Durum	[illegible]4
2 Durum	[illegible]
3 Durum	[illegible]
Hafer—	
2 CW	28½
3 CW	25½
Ex. 1 Futter	28½
1 Futter	24½
2 Futter	22½
Gerste—	
Nr. 3 CW	23[illegible]
Nr. 4 CW	21[illegible]
Nr. 5 CW	18[illegible]
Nr. 6 CW	17[illegible]
Flachs—	
1 NWC	100[illegible]
2 CW	98[illegible]
3 CW	88[illegible]
Roggen—	
1 CW	[illegible]
2 CW	[illegible]
3 CW	27[illegible]

$ Dachse $

Wir zahlen $27.00 für gute Dachse und $12.00 für gute Wölfe. Schicken Sie noch heute, was Sie haben! Alle Sendungen werden gehalten, bis Sie unsere Preise genehmigt haben.

THE CANADIAN FUR TRADING CO.
1728—10. Ave., Regina, Sask.

Garten = Handbücherei

(Garden Guidebooks)

Die Gartenbücherei wird am ersten Tage ausgegeben. Nur für Neu-Abonnenten. Wenn Sie Ihre Bücher zurückgebracht haben, wird Ihnen eine andere ausgegeben. Machen und gewinnen Sie Ihren Garten und die Freude von Ihrem Garten. Sie werden Ihre Freude an dieser nicht aufhören, wunderbaren Kenntnis haben! Sie verschicken Ihnen:

Sonderangebot: 3 Pfeifer Gartenbücherei 3 Pfeifer Gebrauchsanzeiger, zusammen nur 25 Cents. Geben Sie Ihre Anzeige ab. Wenden Sie sich!

DOMINION SEED HOUSE
365 Main Street Georgetown, Ont.

gen so weit als möglich zu vereinen, damit jede Gelegenheit vorteilhaft ausgenutzt werden kann, um den Getreidemarkt zu verbessern.

4. Vollständige Einigkeit durch Organisierung der Methoden der Verteilung und des Verkaufs des weitischen Getreides sollte und wird ohne Zweifel alle Getreideproduzenten des westlichen Canadas enge mit den Faktoren und Vorbedingungen vertraut machen, welche Wert oder von Wohlstand oder Depression hervorzubringen geeignet sind.

5. Die vollständige Organisierung der Getreideproduzenten in Saskatchewan würde ganz übereinstimmen mit der Entwicklungstendenz im Finanz-, Transport-, Fabrikbetriebs- und Verwaltungswesen. In allen Gebieten des menschlichen Wohls geht die Organisierung im Großen mit großer Geschwindigkeit vorwärts.

6. Die ganze Niedergang der weltlichen Zivilisation beweist nicht in der Richtung auf gesetzliche Regulierungen für Gewerbe und Handel und auf Regierungsverordnungen, wobei die Organisierung nach nationalen und internationalen Wirtschaften fordern.

Geht es wieder langsam aufwärts?

Berlin. — „Der Tiefpunkt des wirtschaftlichen Niedergangs scheint erreicht zu sein und die wirtschaftliche Aktive sollte, falls keine neuen politischen Verwicklungen eintreten, sich nunmehr langsam aufwärts bewegen," so erklärte Hermann Fischer, der Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, in seinem Jahresbericht an die Aktionäre des Unternehmens.

Er führte aus, die ausländischen Aufträge seien um 8 Prozent gestiegen, allerdings seien die einheimischen Aufträge um volle 40 Prozent niedriger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Im Laufe des Jahres seien es notwendig geworden, die Zahl der Arbeiter von 60,000 auf 51,000 herabzusetzen. Mit dem 10. Februar dieses Jahres sei die fünftägige Arbeitswoche eingeführt worden.

Fortfahrend führte er aus, das amerikanische Prinzip hoher Löhne bei hohem Verbrauch sei auf das kapitalsarme Deutschland nicht anwendbar; nur in einer horizontalen Kaufkraftsenkung sei ein Ausweg aus den derzeitigen Nöten der Wirtschaft zu finden. Der größte Feind der deutschen Wirtschaft sei aber nach wie vor der politische Hinderer.

Die Aktionärversammlung beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 7 Prozent, 2 Prozent weniger als im letzten Jahr, gut.

5 Millionen Erwerbslose

Berlin. — Die Zahl der Arbeitslosen im Reich betrug nach den amtlichen Zifern am 15. Februar 4,9[illegible]1,000 Personen, eine Zunahme von 1,100,000 seit dem 1. Februar. Bis den letzten Hälfte des Januar betrug die Zunahme 129,000 Personen, während die Erwerbslosigkeit in den ersten beiden Wochen des Februar um 400,000 Personen wuchs.

Für Reichsarmee von 300,000 Mann

Allenstein. — Theodor Düsterberg, der Führer der nationalistischen Vereinigung des „Stahlhelm", erklärte, der „Stahlhelm" trete dafür ein, daß Deutschland auf der Abrüstungskonferenz 1932 eine Erhöhung seines Heeres von 100,000 auf 300,000 Mann fordere, um, wenn Nation wenigstens zu ermöglichen, bewaffnete Neutralität zu machen." Das Pferdefleisch einer derartigen Armee würde außerdem das Arbeitslosenproblem teilweise lösen, wie Düsterberg hinzufügte.

Verzweiflungstat im Vorzimmer des Reichspräsidenten

Berlin. — Ein junger Mann von 28 Jahren namens Alois Broll machte im erlauchten Vorsaal zum Arbeitszimmer des Reichspräsidenten von Hindenburg den Versuch, sich zu erschießen, aber ein Beamter entwand ihm den Revolver, bevor Broll ihn abzuschießen vermochte.

Broll war aus Kreuzburg in der Provinz Schlesien in der Reichshauptstadt angelangt, begab sich in das Wartezimmer des Reichspräsidentenpalastes und ersuchte dort den diensttuenden Beamten um eine Geldunterstützung. Als der Beamte dem Bittsteller mitteilte, ein solches Gesuch müsse schriftlich eingereicht werden, zog Broll in selbstmörderischer Absicht seinen Revolver hervor, wurde aber überwältigt.

Der Polizei teilte er mit, daß die Wirtschaftsnot ihn zur Verzweiflung getrieben habe.

Adanac Bier

— — — ein ausschließlich aus den Produkten Saskatchewans gebrautes, ganz vorzügliches, weltbekanntes beliebtes Malzbräu.

Als würdiger Geführte steht ihm zur Seite das köstliche, perlende, schäumende Bier, das bestens bekannt ist als

Adanac
Old Ale

Diese beiden berühmten Gebräue halten den Ruf Saskatchewans in Bezug auf Produktion hochwertiger Brauereiprodukte in würdiger Weise aufrecht und fordern die anspruchsvollsten Kenner auf, Vergleiche anzustellen.

Jedes der beiden Gebräue wird sofort Ihren Beifall finden.

ADANAC BREWING CO., LTD.
T. W. Copland, Manager.

Elektrizitätsentwicklung in Sowjetrußland

Moskau. — Eine Regierungs-Untersuchungsbehörde für das auf 15 Jahre vorgesehene Elektrifizierungsprogramm, die vor zehn Jahren von Lenin eingerichtet wurde, erklärt, daß im Laufe von 1931 das Ziel, 1,500,000 Kilowatt erzeugen zu können, um 800,000 Kilowatt überschritten sein wird, und daß im Jahre 1933, dem Endjahr des Fünf-Jahr-Planes, die Elektrizitätsanlagen in der Sowjet-Union 7,000,000 Kilowatt produzieren können.

Katalog kostenfrei!

Nach Empfang von $2.00 senden wir 50 Sorten wertvoller deutscher Gemüse- u. Blumensamen postfrei!

Erhielten viele Anerkennung aus Canada.

Briefporto 5 Cents nach

STENGER & ROTTER
Erfurt, Germany.

Wie schnellste und wirksamste Erleichterung bei Nierenschmerzen und allen Nieren- und Blasenstörungen bringen Gin-Pillen. Sie fördern die Gesundheit, indem sie den Nierenmuskeln die Tätigkeit, die Giftstoffe aus dem Blut zu filtrieren, zurückgeben. 50c per Dose an Ihrer Drogerie.

Farmer,

laßt Euch nicht durch eine Bewegung

in Schrecken versetzen, die unsere Märkte zu Grunde richten und unsere Freiheit unterdrücken könnte!

Ein freiwilliger Pool ist Zusammenarbeit . . . Ein 100prozentiger Pool ist **Zwang — ein Zwangspool ist ein Getreidemonopol.**

Große, erfolgreiche Organisationen werden durch Konkurrenz aufgebaut, durch die sie tüchtig und umsichtig werden, so daß sie ihre Kunden zufriedenstellen können. Ein Getreide-Monopol würde keine Konkurrenz haben, nach der seine Leistungsfähigkeit beurteilt werden könnte.

Monopole können riesige, unnötige Ausgaben von einem Ende der Organisation zum anderen mit sich bringen, weil sie keine Konkurrenz haben.

Wenn es billiger ist, von Konkurrenz-Organisationen zu kaufen, ist es deshalb nicht vernunftgemäß anzunehmen, daß es billiger sein würde, durch Konkurrenz-Organisationen zu verkaufen?

Wenn wir in Konkurrenz mit der Welt Weizen erfolgreich anbauen wollen, werden wir ihn in Konkurrenz mit der Welt verkaufen müssen. Wir als Farmer brauchen die Konkurrenz des Volkes, mit dem wir Handel treiben, sowohl in Bezug auf Einkauf wie auf Verkauf.

Der Versuch, die Farmer durch Gesetzgebung in einen Zwangspool hineinzuzwingen, ist genau so unausführbar, wie der sein würde, den britischen Käufer zu zwingen, unseren Weizen zu kaufen.

Was wir als Farmer wollen, sind Dollars, wenn wir unseren Weizen verkaufen . . . nicht Versprechungen und Zahlungen zwei oder drei Jahre später.

Association Opposing Compulsory Pool
(Vereinigung zur Bekämpfung des Zwangspools.)

Um die Ausgaben für diese Campagne weiter zu bestreiten, brauchen wir Ihre Mitgliedschaft und Beiträge.

E. H. Petersmeyer,
Sec.-Treas., Regina, Sask.

Ich füge $..... bei, worin $1.00 als Mitgliedsbeitrag für die „Association Opposing Compulsory Pool" inbegriffen ist.

Name .....
Adresse .....
D. G. .....